



Pressemitteilung

Salzburg, 25.02.2016

Österreichische Erstaufführung „Cyber Cyrano“ von István Tasnádi

Immer online, alles teilen, alles posten ... Der Umgang mit sozialen Netzwerken ist heute eine Selbstverständlichkeit. Doch die schier unbegrenzten Möglichkeiten des Internets bergen auch Risiken. István Tasnádis Jugendstück erzählt eine moderne Variante des „Cyrano de Bergerac“, in der das Internet als Spielwiese zwischen Realität und Fiktion erkundet wird. Tasnádis Cyrano allerdings ist ein 15-jähriges Mädchen und ihre „Poesie“ verfasst sie online.

Susi ist in ihren Klassenkameraden Matti verliebt, doch der hat nur Augen für Heni, die hübsche, selbstbewusste Neue in der Klasse. Und Susi muss dabei zuschauen, wie die beiden sich annähern. Was tun? Im sozialen Netzwerk bringt sie Heni in Kontakt mit Viktor, einem Diplomatensohn, der im Ausland lebt und seine Zeit mit Segeln und Reiten verbringt. Heni stürzt sich Hals über Kopf in eine Online-Romanze und verliert bald das Interesse an Matti. Aber ist Viktor wirklich das, was er zu sein scheint? Susi zieht die Fäden und verstrickt sich in ein gefährliches Spiel ...

„Cyber Cyrano“ erkundet das Internet als Spielwiese und Schnittstelle zwischen Realität und Fiktion: Welchen Schaden können virtuelle Geschöpfe anrichten? Wie leicht ist es, Menschen in sozialen Netzwerken zu täuschen?

Ab 12 Jahren

Österreichische Erstaufführung 3. März 2016 / Kammerspiele

Termine 9.3. / 10.3. / 11.3. / 14.3. / 15.3. / 30.3. / 31.3. / 1.4. / 4.4. / 5.4.2016

Dauer ca. 1 Stunde ohne Pause

Inszenierung Jimena Echeverri Ramirez **Ausstattung** Maria Rehwagen

Mit Nikola Rudle, Janina Raspe; Gregor Weisgerber